

8. Schulweg mit dem Auto

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Pkw zur Schule bringen, darf es nur in den zugelassenen Kindersitzen befördert werden.

Informieren Sie sich über die entsprechenden Rückhaltesysteme.

Lassen Sie Ihr Kind immer zur Gehwegseite aussteigen – Sie vermeiden dadurch Gefahren beim Türöffnen und Überqueren der Straße.

Halten Sie sich an die Verkehrsregeln und beachten insbesondere die Halteverbote an den Schulen.

9. Wenn Sie Ihr Kind nicht selbst zur Schule bringen können

Suchen Sie eine Person Ihres Vertrauens und besprechen Sie mit ihr den ausgesuchten Schulweg.

Oder schließen Sie sich mit Eltern aus der Nachbarschaft zusammen, deren Kinder zur selben Schule gehen.

10. Ausgeschlafen in den Straßenverkehr

Sorgen Sie für ausreichenden Schlaf Ihres Kindes.

Wenn es nicht hellwach am Straßenverkehr teilnimmt, gefährdet es gegebenenfalls sich selbst und Andere.

Und wenn es mal zu spät wird - hetzen Sie Ihr Kind nicht.



Polizei Hessen

SICHER ZUR SCHULE –

SICHER NACH HAUSE

**Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind immer
einen unfallfreien Schulweg**

Ihre hessische Polizei



**10 Hinweise
für Eltern von Schulanfängern**

Vorwort

Kinder gehören zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern und verdienen daher im besonderen Maße unsere Rücksicht. Grundschüler -vor allem Schulanfänger- sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Oft geschehen Verkehrsunfälle, weil die Kinder den Anforderungen der heutigen Verkehrsverhältnisse noch nicht gewachsen sind.

Daher wollen wir Ihnen mit nachfolgenden Hinweisen helfen, den Schulweg Ihrer Kinder sicherer zu machen, denn wir möchten, dass Ihr Kind kein Verkehrsoffer wird.

1. Seien Sie immer Vorbild

Gehen Sie Ihrem Kind mit gutem Beispiel voran. Durch vorbildliches Verhalten von Bezugspersonen lernt es mehr als durch ständige Hinweise und Ermahnungen. Beachten Sie stets die Verkehrsregeln – auch als Fußgänger!

2. Planen Sie den Schulweg

Sie erhalten bei der Anmeldung Ihres Kindes einen Schulwegplan. Darin sind die Fußgängerüberwege und Lichtzeichenanlagen im Schulbezirk eingezeichnet. Suchen Sie den geeigneten Schulweg für Ihr Kind aus. Dabei gilt – der kürzeste ist nicht immer der sicherste Weg.

Auf was Sie dabei achten sollten:

– Schwierige Stellen:
Enge Gehwege, unübersichtliche Kreuzungen und Einmündungen, Grundstücksein- und -ausfahrten und Stellen mit Sichtbehinderungen.
– Erleichterungen:
Nehmen Sie Hilfen für Fußgänger mit auf, z.B. ampelgeregelter Fußgängerüberwege, Zebrastreifen, Fahrbahnteiler (Inseln) sowie Unter- bzw. Überführungen.

3. Ziehen Sie Ihr Kind auffällig an

Helle, leuchtende Farben mit Reflektoren an Kleidung und Ranzen sorgen dafür, dass Ihr Kind von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen und somit rechtzeitig gesehen wird. Insbesondere während der dunklen Jahreszeiten sind diese Maßnahmen unentbehrlich.

4. Üben Sie den Schulweg

Nehmen Sie sich Zeit und machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit dem Schulweg vertraut. Am Besten üben Sie auch zu der Zeit, zu der Ihr Kind zur Schule geht, damit die gleichen Bedingungen herrschen. Verdeutlichen Sie den Unterschied zwischen „Geh“ –weg und „Fahr“ –bahn.

5. Begleiten Sie Ihr Kind zur Schule

In den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg begleiten. Gehen Sie rechtzeitig los und nehmen Sie immer denselben Weg. Machen Sie keine Besorgungen oder andere Umwege.

6. Beobachten Sie den ersten Alleingang

Nach kurzer Zeit bekommen Sie ein Gefühl dafür, ob Sie Ihrem Kind den Schulweg alleine zutrauen können. Beobachten Sie das Verhalten. Loben Sie Ihr Kind, wenn es sich richtig verhält! Kommt es an eine schwierige Stelle, helfen Sie weiter – schimpfen hilft hier nicht.

7. Nach der Schule

Wenn Sie können, holen Sie Ihr Kind nach dem Unterricht wieder ab. Hier gilt das Gleiche, wie auf dem Weg zur Schule. Auch der Rückweg muss geplant werden, muss sicher und immer der selbe sein.

Wenn Ihr Kind alleine geht, sollte es nach dem Unterricht immer zuerst nach Hause kommen.